



Redaktionsleiter Carlo Bertorelle:
Kultur, Gesellschaft und Politik
abseits des Alltagsgeschehens

Neustart

(rem) Es gibt zwar in Südtirol deutsche und inzwischen auch mehrsprachige Zeitschriften, aber es gibt keine, die von der italienischen Welt Südtirols als so die ihre empfunden wird wie "Il Cristallo". Seit 58 Jahren erscheint "Il Cristallo" politisch offen und unabhängig, kulturell neugierig und vom Centro di Cultura dell'Alto Adige mit Giuseppe Negri und Claudio Nolet an der Spitze herausgegeben. Lidia Menapace gehört genau so zu den Gründungsmitgliedern wie Piero Siena oder Luigi Serravalli. Nach einem Tief im Jahr 2013 gelang nun ein verjüngter Neustart. Seit ein paar Tagen liegt eine Doppelnummer vor, mit der auch die Lücke aus dem Jahr 2013 geschlossen wird.

Redaktionsleiter ist Carlo Bertorelle, zum Redaktionskomitee zählen neben ihm Massimo Bertoldi, Alessandra Limetti und Sandro Ottoni. Die Namen der Mitarbeite-

rinnen und Mitarbeiter dieser Nummer reichen von italienweit renommierten "firme" wie Paolo Pagliaro über landespolitisch versierte Autoren wie Maurizio Ferrandi oder Francesco Palermo bis zu Autorinnen und Autoren, die im Kulturleben des Landes ein gewichtiges Wort mitzureden haben wie Letizia Ragaglia, Siegfried Baur, Sandro Ottoni oder Hans Drumbl. Ein Zeichen für neugieriges Sich-Öffnen bei aller Traditionsverbundenheit ist auch die Tatsache, dass der eine oder andere Artikel auf Deutsch erscheint - wie die Analyse der ethnischen Wahlaranen von Günther Pallaver und Hermann Atz - oder dass deutsche Autoren auf Italienisch über brisante Themen reflektieren wie Hannes Obermair, der darüber nachdenkt, warum man heute dem Siegesdenkmal fast schon dankbar sein müsste.

"Il Cristallo" ist zwar nach wie vor

"Il Cristallo" ist eine Rarität, eine italienische Kulturzeitschrift in Südtirol hat nämlich Seltenheitswert. Nach einem Tief im Jahr 2013 gelang nun ein verjüngter Neustart.

textorientiert, hat die Länge seiner Beiträge aber reduziert. Ziel ist es weiterhin, über Kultur, Gesellschaft und Politik abseits des Alltagsgeschehens zu reflektieren. Als Beilage liefert diese Ausgabe eine Monografie von Marino Biondi über Ministerpräsident Renzi unter dem Titel "Spietatamente giovane". Un sindaco al potere". Herausgegeben wird die Zeitschrift von Edizioni alphabeta Verlag, Meran.

Unterstützt werden kann die Zeitschrift durch den Kauf in den Buchhandlungen oder durch eine Mitgliedschaft beim Centro di Cultura dell'Alto Adige. Aktuelle Infos gibt es auf der Homepage <http://www.altoadigecultura.org/>. Dort können auch viele der älteren Ausgaben nachgelesen werden.